

nordvolley 5/2008

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

Seite

Verbandsarbeit

- Ehrungen/Auszeichnungen 2
- Noch 8 JBE Nachzügler 2
- 5.Verbandstreffen verschoben 2

Wettkampfgeschehen

- Berichte und Fotos von den Beach RL Turnieren des VMV 3
- Kommentar des Landesbeachwartes zur Saison 2008 3
- Kurzporträts der zentral spielenden Mannschaften des VMV 9
- Bericht vom 6.Meck-Pomm-Cup in Schwerin 14

Breiten – u. Freizeitsport

- Spielpläne u. Staffeln der Mixedligen 16
- ESV Schwerin gewinnt Bundesfinale des Ran-ans-Netz-Cup 18

Aus – u. Fortbildung

- Hinweis auf C-Trainer Ausbildung 2008 19

Infos... Infos... Infos.. Infos.....

- Ausschreibung DM SeniorenInnen 2009 19

Präsidium und Amtsträger des VMV

20

Mittelhefter: Die roten Jugendseiten

- Info des Jugendausschusses 1
- Termine/Ausrichter LM 2007/08 1
- Termine/Ausrichter LP 2007/08 3
- Teilnehmende Mannschaften am Jgd. Spielbetrieb 07/08 5
- Wichtige Terminänderung!!! 7

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
 Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

5/2008

Noch 8 JBE Nachzügler

Trotz Erinnerung und Mahnbescheid haben immer noch 8 Vereine unseres Landesverbandes ihre Jahresbestandserhebung (JBE) für 2008 nicht in der Geschäftsstelle eingereicht. Darunter auch drei Verein die in dieser Saison am offiziellen, Spielbetrieb des VMV teilnehmen möchten. Die Staffelleiter werden wieder genau beobachten, ob die Zahlungen dieser Vereine noch rechtzeitig eingehen. Ansonsten drohen gleich Punktverluste und weitere Ordnungsstrafbescheide. Der Verbandstag des VMV hat am 13.04.2007 in Güstrow beschlossen, dass die Einzahlung der Beiträge und Meldegelder Voraussetzung für die Teilnahme am Spielbetrieb ist.

Passtelle hat ihre Arbeit aufgenommen

Die „neue“ Passtelle in der Geschäftsstelle Schwerin hat ihre Arbeit aufgenommen. Bis Anfang September wurden bereits über 300 Pässe bearbeitet. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass es sehr wichtig ist, die Pässe korrekt und mit ordentlicher Schrift auszufüllen. Häufig werden auch immer noch die alten Vereinsnummern eingetragen. Die „neuen“ V.-Nr. gibt es bereits seit zwei Jahren und sollten so langsam allen Vereinen bekannt sein. Nachzulesen sind sie im Nord Volley Extra B, das immer nach dem Verbandstag erscheint. Von unangemeldeten Direktbesuchen in der Geschäftsstelle bitten wir abzusehen, da die Bearbeitung doch immer einige Zeit in Anspruch nimmt.

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag

Sportfreund

Erich Bahner

(Langjähriger Cheftrainer des SC Traktor Schwerin)

**Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste
Gesundheit und alles Gute!**

5. Verbandstreffen auf 2010 verschoben

Schweren Herzens, so versichert das Organisationskomitee, musste das für den 5. bis 7. September 2008 geplante 5. Verbandstreffen „Super-Volley MV“ abgesagt werden. Die Teilnehmerzahl reichte nicht aus, um daraus ein besonderes Volleyball-Event zu gestalten. Schade eigentlich, denn die vergangenen Treffen waren immer ein Höhepunkt im Verbandsleben. Die Werbetrommel wurde zwar fleißig gerührt, aber das Echo blieb bis zum Meldeschluss am 15.8.08 sehr verhalten. Dennoch bleibt das Verbandstreffen im Blickfeld des Vorstandes. Ihr solltet Euch schon einmal den 12. und 13. Juni 2010 vormerken. An diesen beiden Tagen begeht der Landesverband den 20. Jahrestag seiner Gründung. Welchen besseren Anlass könnte es geben, an diesen Tagen auch das 5. Verbandstreffen stattfinden zu lassen? Der Vorstand schlägt diesen Termin vor und bittet zugleich um Meinungen zum künftigen Austragungsort unserer Verbandstreffen. Offensichtlich ist Schwerin für viele Vereine des Landes zu weit weg vom Schuss. Daher wird nach anderen Lösungen gesucht. Wie wäre es mit Güstrow, Demen oder Rostock? Vieles spricht für ihre günstigere Lage. Der Vorstand wird die einzelnen Orte Mitte Oktober bereisen, um sich vor Ort ein Bild zu machen von den vorhandenen Bedingungen. Natürlich sind auch andere Standorte denkbar. Vorschläge werden dankbar entgegengenommen. Für ebenso überlegenswert hält der Vorstand den Zeitpunkt solcher Treffen. Er regt an, den Termin von Anfang September auf Ende Mai/Anfang Juni zu verlegen. Zu dieser Zeit ist die Saison gerade zuende und die meisten Mannschaften sind noch zusammen. Im September dagegen laufen bereits die Vorbereitungsturniere und die Meldefrist fällt genau in die Urlaubszeit. Das alles gilt es zu berücksichtigen, damit künftige Verbandstreffen nicht mehr verschoben werden müssen.

Wettkampfgeschehen

Berichte von den Beach Ranglistenturnieren der Saison 2008

Volksbank Beach Cup Freest (12.-13.07.2008)

– Bericht von eldenabeach e.V. –

Da aller guten Dinge bekanntlich ja drei sind, stand der dritte Durchlauf des Volksbank Beach Cup Freest zumindest theoretisch unter einem guten Stern. Und auch die Praxis schien sich dieses Mal nicht gegen die Theorie auszusprechen. Verhältnismäßig pünktlich konnte mit den Staffelspielen begonnen werden. Obwohl es im Herrenbereich kaum Überraschungen im Einzug in das A-Cup Double Out gab, so produzierte die Leistungsdichte doch hier und da frappierende Momente: Tobi Beiersdorf und Rheuma schafften es nicht unter die ersten Drei ihrer Staffel und visierten einen C-Cup Sonntag an. Im Gegensatz dazu spielten Eimer und Amöbe geschätzte 50% ihres Leistungsvermögens herunter, nahmen u.a. den Teams Dufour-Feronce/Steinke sowie Markus und Geburtstagskind Hilde jeweils einen Satz ab und manövrierten sich so in den A-Cup. Bei den Damen wurde auch ebenfalls sofort nach den Staffeln mit dem Double-Out begonnen, da aufgrund des kleinen Starterfeldes ein „Eintagesturnier“ geplant war. Im kleinen Finale setzten sich Henrike Höft und Christine Rose gegen ihre Vereinskameradinnen Melanie Gäßler und Lena Schmitt durch. Das letzte Spiel bei den Frauen und des Tages an sich bestritten Swantje Basan und Kathleen Weiß gegen Lisa-Marie Pilz und Maria Spittel – ich hoffe, die zwei letzten Namen wurden nunmehr endlich nach den Vorstellungen ihrer Trägerinnen ausgesprochen...

In einem dynamischen und fairen Spiel setzten sich Swantje und Kathleen mit einem 2:0 durch. Sonntagmorgen um 9 Uhr wollten auch die A-Cup'ler wieder ans Gewinnen denken und stiegen pünktlich in das Geschehen ein. Das Wetter blieb konstant gut und ließ den erfrischenden Vortagesmix (Sonne, Wolken, Kurzguss, Kurzwind) aus. Der parallel gespielte C-Cup ermittelte Tobi und Rheuma als Sieger, die im Finale gegen Andreas „Andi“ Trabhardt und Thomas „Zacke“ Wegner gewannen. Herzlichen Glückwunsch! Der A-Cup brauchte verhältnismäßig lange bis zum Finalspiel, was u. a. dem vereinseigenen Musikalitätensammelsurium Gelegenheit gab, einigen der Anwesenden eine schöne Zeitreise zu bescheren. Das Finale konnte dann erst gegen halb sechs mit der Begegnung Grapentin/Bünger gegen Dufour-Feronce/Steinke beginnen. Zunächst bei idealen Bedingungen startend, zog sich der Himmel dann etwas zu und pünktlich zum zweiten Satz kam etwas Wind auf. Mit einem sicheren 3 Punkte Vorsprung bei gegnerischem Aufschlag entschied sich Herr Bünger angesichts des bevorstehenden zweiten Sieges (wir erinnern uns: Sieg 1 am Bierwagen) Fairness walten zu lassen, den Gegner noch mal ins Spiel zu bringen und erst beim Stand von 14:13 durch einen als Krücke getarnten Angriff Feierabend zu machen.

Ergebnisse:

Damen: 1. Basan/Weiß NA HH, o.V.

Herren: 1. Bünger/Grapentin Graal Müritz, Potsdam

Rückblick auf die Beach-Saison 2008 vom Landesbeachwart Steffen Bock

Eine im Rückblick sehr schöne Beach-Saison 2008 liegt hinter uns. Trotz des frühen Beginns bereits Anfang Mai wurden die Beacher mit gutem bis sehr gutem Wetter verwöhnt. Man muss schon fast sagen „wie gewohnt“ brach das Turnier in Karlshagen mal wieder alle Rekorde (winkt ein neuer Guinness-Buch-Eintrag?) und bildete mal wieder das Highlight der Beach-Serie.

Bei den Herren fanden sich bei der Endabrechnung die üblichen Verdächtigen an der Spitze des Feldes. Die amtierenden Landesmeister Doberstein/Hildebrandt wurden nur Zweite und mussten ihren Titel an Grapentin/Rübensam abgeben, die es in dieser Kombination erstmals an Position 1 schafften.

Bei den Damen konnte das neu formierte Duo Franz Kühn und Lisa-Marie Pilz durch konstante Leistungen über den gesamten Sommer den Titel mit recht komfortablem Vorsprung sichern. Auch die An-Bagger-Cups und anderen Fun-Turniere erfreuten sich großer Beliebtheit – besonders erfreulich ist aber die Entwicklung der MUMien-Cups. Der Senioren-Bereich kommt auch am Strand allmählich in Schwung – neben den Turnieren der Landesmeisterschaft bildeten die Norddeutschen Meisterschaften, die im August in Warnemünde ausgetragen wurden, den Saison-Höhepunkt für die Senioren.

Traditionell möchte ich mich vor allem bei den Ausrichtern, Sponsoren und den vielen fleißigen Helfern bedanken. Ohne Euch wäre all dies nicht möglich!

Ich wünsche allen einen verletzungsfreien Winter – auf Wiedersehen am Herrentag 2009!

Pokal der Sparkasse Vorpommern (19./20.07.2008)

– Bericht ESV Turbine Greifswald –

Greifswald 2008 ist Geschichte, Greifswald als Turnierstandort mal sehen!

War es die Aussicht auf das eventuell letzte Greifswalder Turnier, war es die schlechte Wetterprognose oder waren es die „positiven“ Vorgespräche mit dem Strandbadbetreiber, irgendwie bin ich mit einem unguuten Gefühl ins Wochenende gegangen.

Zum Turnier:

Wieder hatten wir ein wirklich quantitativ als auch qualitativ sehr gut besetztes Starterfeld. Da es alljährlich auch Beach-Liebhaber zu uns treibt, die sonst in der MV-Serie nicht so präsent sind gab es auch ganz nette Lose und somit einen wirklich sehr starken C-Cup. So geschah es, dass Fortuna uns am Samstag eine Vielzahl ansehnlicher Spiele auf dem Centercourt bescherte.



Das angekündigte Wetter ließ auf sich warten und der Spielbetrieb war fast in „trockenen Tüchern“. Erst in den DO-Runden der Herren kam es zu einem kräftigen Gewitterguss, der dafür sorgte, dass einige Spiele abgebrochen und für den Sonntagmorgen neu angesetzt wurden.

Da hatten wir, spieltechnisch gesehen, ja wirklich noch mal Glück mit dem Wetter.

Eines der Highlights der Turniere des ESV-Turbine Greifswald, die Party fiel nicht gerade ins Wasser, nein das Wasser fiel auf die Party.

Pünktlich ab ca. 21:00 Uhr mauserte sich der leichte Regen zu einem ausgewachsenen Gewitter, welches für eine ordentliche Illumination sorgte. Leider fielen den Wassermassen auch die Stromversorgungen des zweiten Bierwagens und der Tribüne zum Opfer. Ein Teil der größten (und teuersten) Diskoanlage, die wir je gemietet hatten, verabschiedete sich.

Die Spiele des DO am Sonntag liefen wirklich schnell und gut organisiert ab. Die Damen konnten schon gegen 16 Uhr zu den Finals gerufen werden. Im kleinen Finale konnte sich das Team Ulla Gröhl / Anne Krohn (beide ehemalige Greifswalder) gegen Lena Schmitt / Romy Richter (Rostock / Potsdam) durchsetzen. Das Spiel um den Turniersieg konnte das Team Kathrin Schumann / Kira Walkenhorst für sich entscheiden, wobei ihnen mit Lisa-Marie Pilz und Franziska Kühn wirklich würdige und ebenbürtige Gegnerinnen gegenüber standen. Entscheidenden Ausschlag für den Turniersieg hatte wohl die Schlaghärte von Kira Walkenhorst.

In den Herrenfinals standen sich beim Spiel um Platz 3 die Teams Konstantin Wulff / Philipp Jahnke (Berlin) und die „Nachwuchsrecken“ Malte Stiel / Steffen Drößler gegenüber. Drößler / Stiel konnten nach hartem Kampf dieses hochklassige und spannende Spiel für sich entscheiden und Punkte und Geld des Drittplatzierten einsacken.

Im Finale standen sich zwei Teams gegenüber, die in der Vorrunde (in o.g. Staffel 1) schon einmal die Klinge kreuzten. Mit Grapentin / Rübensam und Masurek / Sladek sollte für ein absolut hochklassiges Finale angerichtet sein.

Gab es in der Vorrunde noch ein 1:1 nach Sätzen und ein 0:0 nach Punkten, so musste nun ein Sieger ermittelt werden.

Der erste Satz ging außergewöhnlich klar und ohne große Gegenwehr an Christian und Andre, wobei Uwe Masurek beim Aufschlag seine wirkliche Taktik bekannt gab. Erst mal schön einschläfern, dann loslegen. Als Masu dann auch noch ein recht trübes Erfrischungsgetränk gereicht wurde erzielte die Kombination Masurek / Sladek Punkt um Punkt und konnte den zweiten Satz knapp für sich entscheiden.

Der dritte Satz verlief ähnlich und so standen gegen 19 Uhr Sieger und Platzierte des 14. Greifswalder Ranglistenturniers mit Uwe Masurek und Mirko Sladek fest.

Ergebnisse:

Damen: 1. Schumann/Walkenhorst Usedom Beach Förderverein

Herren: 1. Masurek/Sladek Berlin / Potsdam

Beachcup der BERNSTEINBÄDER - Ückeritz 2008 (26./27.07.2008)

- Bericht Eintracht Ahlbeck -

Das hat Spaß gemacht. Wir können auf ein gelungenes Beachvolleyball-Wochenende zurückschauen. Die Rahmenbedingungen in Ückeritz passten einmal mehr gut und auch das Wetter spielte super mit. Nach dem Regenfiasko am Sonntag des Vorjahres rehabilitierte sich Petrus auf der ganzen Linie. Die über 320 Aktiven sollten ihre Anreise nach Ückeritz zum sechsten Beachcup der BERNSTEINBÄDER nicht bereuen. Wir konnten einen neuen Teilnehmerrekord vermelden und hatten in allen Wettbewerben (den Fregatten-Cup einmal ausgelassen) ein breites Starterfeld. Auf knapp 30 Spielfeldern ging es an den Spieltagen zur Sache. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die leichte Windbrise als sehr wohltuend empfunden. In der spielfreien Zeit folgten zudem viele Aktive dem erfrischenden Lockruf der kühlen Ostsee.

Die Favoriten konnten die Erwartungen in der Vorrunde fast ausnahmslos bestätigen. Auf dem Center Court gaben sich Bulle und Rübe - denen das Losglück einmal mehr eine 6er Staffel bescherte - keine Blöße. Auch die topgesetzten Damentteams schafften den Sprung ins Double-Out. Dennoch blieb die Meldeliste des C-Cups erneut nicht ganz farblos. Mit Lenz/Wüst, Remus/Hacker und Beiersdorf/Hinz wurden einige unerwartete Namen registriert. Bei den Damen war das Scheitern der an 16 gesetzten Stralsunderinnen Albrecht/Jasmund eine kleine Überraschung. Statt 24er Double-Out hieß es auch für sie am Sonntag C-Cup. Am Samstagnachmittag wurden noch jeweils zwei Winnerrunden ausgespielt. Bei den Senioren fanden am Samstagabend bereits die Finals statt. Die Zuschauer konnten auch bei den "alten Eisen" flotten Volleyball bestaunen. Nicht immer waren Sprunghöhe und Fitness spielentscheidend, sondern auch Routine und Spielübersicht.

In der AK1 setzten sich die Berliner Ritzmann/Starke vor den Greifswaldern Mahlitz/Schürhoff durch. Die Eintracht-Mumie Müller und Partner Junge kamen auf Platz drei. In der AK2 gab es ebenfalls einen Berliner Sieger zu feiern. Büchenschuß/Wolf verwiesen Eimer/Amöbe auf Platz 2. Auf Grund der Teilnehmerzahlen spielten die AK3 und AK4 einen gemeinsamen Wettkampf aus. Erwartungsgemäß setzten sich Heiden/Keller (Ahlbeck/Velten) in der 5er Staffel durch und belegten Platz 1 in der AK3. Sie behaupteten sich auch gegen Gunia/Müller, die die Konkurrenz der Ak4 gewannen. Bei den Fregatten in der AK1 konnten sich Dartsch/Illing leider konkurrenzlos in die Siegerliste eintragen. Hoffen wir im kommenden Jahr auch bei den Damen auf einen spannenden Wettkampf.

Für Sonntag 9.00 angesetzt, nahm der A-Cup im Double-Out in der kommenden Dreiviertelstunde wieder Fahrt auf. Zeitlich machte das Turnier die erwarteten Fortschritte. Auf dem Center Court der Damen und Herren konnten die Zuschauer viele interessante Spiele beobachten. Das Endspiel der Herren lautete: Grapentin/Rübensam gegen Jahnke/Wulff. Christian und Andre hatten über das gesamte Spiel leichte Vorteile und konnten diese auch in Punkte umsetzen. In zwei Sätzen konnten die Ranglistenführenden den Beachcup der BERNSTEINBÄDER für sich entscheiden. Für das Duo bereits der zweite Erfolg nach 2006 in Ückeritz. Bulle kann nun mehr auf eine besondere Statistik zurückschauen. Im Vorjahr gewann er mit Frank Thiessenhusen ebenfalls an dieser Stelle. Ihm ist somit das Kunststück eines Ückeritzer Turniersieg-Hattricks gelungen.

Bei den Damen bestiegen die Sächsinnen Halwas/Peter in beeindruckender Manier das Siegerpodest. Nach Platz eins in der Staffel kämpfte sich das Duo, das in dieser Zusammensetzung auf der diesjährigen Tour noch nicht in Erscheinung getreten war, ungeschlagen durch das Double-Out. Auf dem Weg ins Finale setzten sie sich gegen Bock/Engel, Gennerich/Plepp und zweimal Schlechter/Schumann durch. Durch einen Halbfinalsieg über die topgesetzten Kühn/Pilz erreichten Milimonka/Richter das Endspiel der Damen. In einem sehenswerten Finale gewann das Sachsen-Duo Halwas/Peter am Ende verdient.

Ergebnisse:

Damen: 1. Peter / Halwas

Grimma / Dresden

Herren: 1. Grapentin / Rübensam

USV Potsdam

USEDOM BEACHCUP mit O2 (28./29.07.2007)

– Bericht von Wolfgang Schmidt –

1000 Aktive beim Beachcup in Karlshagen (Usedom)

Karlshagen hat seinem Ruf als Mekka der Beacher auch in diesem Jahr alle Ehre gemacht. Über 1000 Aktive aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande und Polen waren zum Usedom-Beachcup 2008 vom 1. bis 3. August in das Ostseebad auf der Insel Usedom geeilt. „Das war gegenüber 2007 eine deutliche Steigerung“, fasst Thomas Reinhold, einer der Organisatoren des



weltgrößten Strand-Events, zusammen. „Diesmal wurde auf 80 Feldern auf einer Strandlänge von 750 Metern gebeacht. Bei den Herren waren 120 Teams angetreten, bei den Frauen 94. Ausgespielt wurde der Quadro-Mix mit 98 Teams. Den Fregatten- bzw. Mumien-Cup bestritten 58 Mannschaften. Außerdem boten wir einen Urlauber-Cup an, bei dem 32 Teams mitspielten. Mit 890 aktiven Spielern, die auf 74 Plätzen kämpften, hatten wir 2007 den Eintrag als größtes Beachvolleyballturnier der Welt ins Guinness Buch der Rekorde geschafft“

Wie bereits im Vorjahr zählten die Teams Hildebrandt/Doberstein (Warnemünde) und Jagusch/Schwarz (Hamburg/Warnemünde) zu den Top-Favoriten bei den Herren. Diesmal gelang überraschend Jagusch/Schwarz der Sieg vor dem Team Wulf/Thiessenhusen und Hildebrandt/Doberstein. Bei den Frauen setzten sich nun schon zum dritten Mal Basan/Weiß (Hamburg/ohne Verein) durch, gefolgt von Kühn/Pils (Warnemünde) und Richter/Schmidt (Potsdam/Warnemünde). Im Quadro-Mix waren die Wesenberger Teams erfolgreich.



Koordiniert wird dieses einmalige Sommerereignis in Karlshagen vom ESV Turbine Greifswald, zuständig für den sportlichen Teil, und dem Usedom Beachcup Förderverein e.V. Der ganze Strand hatte sich in ein sportliches Heerlager verwandelt, das Spielern und Zuschauern neben spannenden Wettkämpfen unterhaltsamen Zeitvertreib bei Karaoke Massagen oder Gewinnspielen bot. Dusch-Container standen für die Aktiven bereit. Viele Teilnehmer hatten in Strandnähe ihr Zelt aufgeschlagen. Hoch her ging es bei der Beach-Party am Sonnabend, zu der 3500 Gäste in Feierlaune erschienen waren. Rund 30 Sponsoren und Förderer setzten sich dafür ein, dass der Beachcup 2008 erfolgreich bestritten werden konnte.

Ergebnisse:

Damen A:	1. Basan/Weiß	NA Hamburg/o.V.
Herren A:	1. Schwarz/Jagusch	Berlin/SV Wamü



RLT Warnemünde (Finale) (16./17.08.2008)

- Bericht active beach e.V. -

Das war also schon wieder der Sommer 2008?! Man, ging das schnell!

Die Wetterprognosen für das Finale waren besonders zu Beginn der Woche noch recht durchschnittlich. Vielleicht starteten ja deshalb nur 55 Herren- und 38 Damentteams? Ein paar Teams mehr hätten wir gut verkräften können.

Das Wetter war auf jeden Fall eines Finales würdig. Viel besser hätte es nicht sein können. Angenehme Temperaturen kurz über 20°, viel Sonne, wenig Wind, kein Regen. Einfach perfekt.

Gespielt wurde bei den Herren in 12 Staffeln, anschließend ein 32er Double-Out. Bei den Damen ging es aus 8 Staffeln ebenfalls mit einem 32er Double-Out weiter. In der Vorrunde blieben größere Überraschungen eigentlich aus, auch wenn es bei den Herren durch losende Top-Teams einige "Hammerstaffeln" gab, in denen das Weiterkommen dann wirklich schwer wurde. Ein wenig in Anlehnung an das olympische System waren bei den Männern dann auch noch Staffeldritte für den



A-Cup qualifiziert. Am Samstag konnten dann ohne Zeitdruck bei Damen und Herren die anstehenden Winner- sowie die erste Loser-Runde gespielt werden, bevor es gegen 19:30 Uhr in den Feierabend ging. Die C-Cup-Herren (20) und -Damen (8) kamen in den Vorrundenspielen auch schon kräftig voran. Ein traumhafter Sonnenuntergang beendete dann den ersten Turniertag.

In der Nacht zum Sonntag regnete es etwas. Pünktlich zum Turnierbeginn riss die Wolkendecke jedoch auf und es blieb den ganzen Tag sonnig und trocken. Am Sonntag wurden planmäßig in allen Cups die Double-Outs fortgesetzt. Mit Blick auf die Landesmeisterschaft war das Abschneiden von Andre Rübensam und Christian Grapentin interessant. Diese mussten mindestens Vierte

werden, um den Titelverteidigern Markus Doberstein und Thomas Hildebrandt auch rechnerisch keine Chance auf die Titelverteidigung zu lassen. Letztlich trafen sich beide Teams im Finale. Im Spiel amtierender Landesmeister vs. neuer Landesmeister behielten Markus und Hilde die Oberhand. **Doberstein/Hildebrandt** damit herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg und **Rübensam/Grapentin** zum Titelgewinn! Leider wurde das Spiel um Platz 3 von Schwarzer und Konrad abgesagt. Einstellungsfrage? Schön ist es jedenfalls für uns als Ausrichter und die Zuschauer nicht!

Das Damen-Double-Out wurde klar von zwei Teams dominiert: die bereits vor dem Turnier uneinholbar als Landesmeister feststehenden **Lisa-Marie Pilz und Franzi Kühn** sowie **Melanie Höppner und Eve Schmidt-Ott** zogen jeweils ungeschlagen in das Finale ein. Im Finale hatten dann in einem sehr spannenden und sehenswerten Spiel die Berlinerinnen das bessere Ende für sich. Franzi und Lisa ist damit ein kleines Novum gelungen: Landesmeister ohne einen einzigen Turniersieg gab es bisher glaube ich noch nicht. Der große Vorsprung und z.B. mehr als doppelt so viele Punkte wie der Drittplatzierte der Meisterschaft unterstreicht die Konstanz, mit der sie sich bei allen Turnieren auf die vorderen Plätze gekämpft haben. Herzlichen Glückwunsch! Das Spiel um Platz 3 konnten Milimonka/Richter vor Höft/Rose für sich entscheiden. Für Letztgenannte reichten die erspielten Punkte damit knapp, um den dritten Platz der Meisterschaft zu sichern. Nur 2 Punkte Vorsprung nach einer langen Saison - knapper geht es nicht.

Ergebnisse:

Damen: Höppner/Schmidt-Ott Rudow/Berlin

Herren: Doberstein/Hildebrandt SV Warnemünde



Siegerfoto der Saison 2008

Endstand VMV Landesmeisterschaften Beach 2008

Team-Rangliste Damen 2008

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------|-----------|
| 1. Franziska Kühn/Lisa-Marie Pilz | SV Warnemünde | 1338 Pkt. |
| 2. Swantje Basan/Kathleen Weiß | NA Hamburg/o.V. | 810 Pkt. |
| 3. Henrike Höft/Christine Rose | SV Warnemünde | 632 Pkt. |

Team-Rangliste Herren 2008

- | | | |
|--|---------------|-----------|
| 1. Christian Grapentin/Andre Rübensam | USV Potsdam | 1532 Pkt. |
| 2. Markus Doberstein/Thomas Hildebrand | SV Warnemünde | 1394 Pkt. |

Schweriner SC – 1. Bundesliga Damen

Das neue Trainer-Trio um Edwin Benne (NED) mit Michael Döring (aus Suhl) und Sebastian Porath geht mit einer neu formierten Mannschaft an den Start.

Vier Neuzugänge hat der Bundesligist zu vermelden, Maja Pachale (Vorher Vilsbiburg), Zuspielerin Insa Brychzy (Berlin), Lousiane Penha de Souza (vorher VC Wiesbaden) und Ana Paula Santa da Silva (vorher Spanien). Die Mannschaft will auch in dieser Saison in den beiden Wettbewerben DVV-Pokal und Meisterschaft oben mitspielen.



1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Jahrgang	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Lousiane Penha de	Souza	BRA	1985	1,77 m	AA	Neuzug. - Profi
2	Ana Paula Santos da	Silva	BRA	1982	1,90 m	D	Neuzug. - Profi
3	Brychzy	Insa	D	1987	1,78 m	Z	Neuzug. -
4	Pachale	Maja	D	1979	1,82 m	AA	Neuzug. - Profi
5	Retzlaff	Julia	D	1987	1,79 m	AA	Studentin
6	Thormann	Patricia	D	1979	1,81 m	MB	Profi
7	Kauffeld	Berti	D	1990	1,89 m	MB	Schülerin
8	Kasperski	Kristin	D	1986	1,94 m	D	IT-Kaufmann
9	Hanke	Denise	D	1989	1,81 m	Z	Schülerin
10	Gutsche	Sandra	D	1988	1,81 m	MB	Azubi
11	Dörendahl	Linda	D	1984	1,76 m	L	Azubi

2. **Trainer:** Edwin Benne, 43 Jahre, A-Trainer

Co-Trainer: Sebastian Porath, Michael Döring

3. **Spielstätte:** Volleyballhalle v. Flotow-Str, 19059 Schwerin

4. **Saisonziel:** Meisterschaft Pl. 1 – 3
Pokalfinale

1.VC Parchim - 2. Bundesliga Damen Nord

In der neuen Spielsaison 2008/09 gibt es wie jedes Jahr wieder einige Veränderungen. Fünf neue Spielerinnen müssen in die Mannschaft eingebaut werden. Auf einer wichtigen Schlüsselposition ersetzt Joana Gallas die erfahrene Libera Kristin Retzlaff, die ihr Abitur letztes Jahr erfolgreich beendet hat und nun in Berlin studieren wird. Auch auf der Zuspielposition gibt es einen Wechsel. Lisa Techel, die sich verletzungsbedingt aus dem Leistungssport zurückzieht, wird durch die noch sehr junge talentierte Tanja Joachim ersetzt. Wiebke Offer ist die Dritte von den ganz jungen Neuzugängen und spielt auf der Mittelblockposition. Alle 3 jüngeren Spielerinnen sind Jugendnationalspielerinnen. Maria Kliefoth hat den Anschluss nach einer langen Verletzung an die Zweitligamannschaft wieder geschafft. Lisa Helmecke hat sich durch ihre sehr gute Leistungssteigerung ebenfalls einen berechtigten Platz in der Mannschaft erkämpft. Vier Spielerinnen werden ein Zweitspielrecht für die erste Bundesliga beim Schweriner SC erhalten und dort schon mal etwas hineinschnuppern, um den Sprung nach oben zu schaffen. Janine Völker und Jule Paul als Juniorennationalspielerinnen und Teilnehmer der zur Zeit laufenden Junioren-EM sind zwei davon mit den besten Voraussetzungen auf dem Weg ins Oberhaus. Geplant ist in der Saison noch der Einbau von zwei bis drei Spielerinnen aus der Mannschaft vom Landesleistungszentrum Schwerin, die unter unserem Landestrainer Ingo Achtelik trainieren.

1. Kader

Trikot	Name	Vorname	Alt	Position	Nation	Größe	Beruf
2	Gallas	Joana	16	L	GER	172	Gymnasialschülerin
3	Paul	Jule	18	Z	GER	179	Gymnasialschülerin
6	Zerbe	Sabine	18	AA	GER	178	Gymnasialschülerin
7	Völker	Janine	16	AA	GER	177	Gymnasialschülerin
8	Kliefoth	Maria	16	MB	GER	179	Gymnasialschülerin
9	Offer	Wiebke	16	MB	GER	185	Gymnasialschülerin
10	Schulmeister	Lisa	16	MB	GER	179	Gymnasialschülerin
11	Völker	Maria	17	D	GER	177	Gymnasialschülerin
12	Helmecke	Lisa	16	D	GER	181	Gymnasialschülerin
14	Wanke	Julia	18	AA	GER	175	Gymnasialschülerin
15	Joachim	Tanja	15	Z	GER	183	Gymnasialschülerin
17	Schütz	Teresa	17	MB	GER	183	Gymnasialschülerin

2. Trainer: Michael Lehmann
Co-Trainer: Ingo Achtelik
Betreuer: Manfred Prösch, Holger Antrack

3. Spielstätte: Fischer-Damm-Halle Parchim

4. Saisonziel: Platz 1 – 8

1.VC Stralsund – 2.Bundesliga Damen

Der Aufstieg in die 2.Bundesliga ist für das Gros des Teams das i-Tüpfelchen nach 6 Jahren harter Arbeit. Nach dem Start in der Bezirksliga, den Aufstiegen in die Verbands- und Regionalliga folgt nun erneut der hohe Sprung in eine neue Volleyballwelt. Doch auch diese Hürde kann das Team meistern. Es gilt, jeden Spieler erneut etwas besser zu machen. Bleibt das Team auf dem höheren Niveau standhaft, werden auch die nötigen Siege eingefahren. Wir freuen uns auf die beiden Neuzugänge. Sie machen die Mannschaft ausgeglichener, was in der ungleich längeren und härteren Saison auch vonnöten sein wird. Es wird Zeit, eine neue Liga aufzumischen!

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Anne	Tegge	D	24	1,70 m	Z	
2	Carolin	Darmer	D	27	1,80 m	AA	
3	Katrin	Büchner	D	25	1,71 m	AA/L	Kapitän
4	Nadine	Gerber	D	19	1,86 m	D/AA	
5	Josephine	Heinrich	D	23	1,72 m	AA	
6	Ariane	Voelkner	D	22	1,72 m	L	
7	Maxie	Theel	D	19	1,89 m	D	
8	Karoline	Vogt	D	19	1,82 m	MB	
9	Kristin	Sparr	D	22	1,76 m	MB	
10	Sabrina	Dommaschke	D	21	1,69 m	Z	
11	Elisa	Bissendorf	D	17	1,80 m	AA/L	Neuzugang
12	Josephin	Schrank	D	19	1,77 m	AA	
13	Lena	Schmitt	D	28	1,90 m	MB	Neuzugang

2. Trainer: Andre Thiel, 27 Jahre, B-Trainer

3. Die Spielstätte: Vogelsang-Halle: Grünhofer Bogen 19-20. 18437 Stralsund
Zuschauerplätze: 1000 Zuschauererwartung/Spiel: 250

4. Das Saisonziel: Klassenerhalt

SV Warnemünde - 2. Bundesliga Nord Herren

Nachdem in der letzten Saison der Klassenerhalt mit Platz 8 sicher erreicht wurde und eine bessere Platzierung leichtsinnig verspielt wurde, wird es auch in der kommenden Saison wieder das Ziel des SVW sein, die zweithöchste Spielklasse zu halten. Im vierten Jahr 2 Bundesliga sollte aber eine bessere Platzierung angestrebt werden, die auch bei mehr Konstanz der Leitung während der Saison realistisch ist.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Christian	Hinze	GER	28	1,97	D	
2	Frank	Thiessenhusen	GER	29	1,94	AA	
3	Thomas	Hildebrand	GER	29	1,90	AA	
4	Conrad	Darmer	GER	23	1,92	Z	
5	Christian	Braun	GER	29	1,86	Z	
6	Benedikt	Möllers	GER	27	1,98	AA	
7	Markus	Doberstein	GER	29	1,97	MB	
8	Torsten	Baus	GER	21	2,03	D	
9	Konrad	Jagusch	GER	21	1,94	AA	
10	Toni	Mester	GER	19	1,98	MB	Neuzugang
11	Rico	Lepzien	GER	21	1,92	MB	

2. Der Trainer: Dirk Papenhagen, 38 Jahre

Co-Trainer: Horst Hirche, 67 Jahre

Betreuer: Claus Wulff, 61 Jahre

3. Die Spielstätte: Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 150

4. Das Saisonziel: Klassenerhalt

SV Fortschritt Neustadt-Glewe – Regionalliga Nord Damen

Neue Saison, neue Power!!! In der „alten“ Mannschaft sind neue Namen sowie große Hoffnungen. Der Klassenerhalt ist selbstverständlich. Für einen Durchmarsch an die Tabellenspitze sind die Mädels bestens motiviert. Das Ziel kann also nur der Aufstieg sein!
In Neustadt-Glewe war es schon immer schwer zu gewinnen?!

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Margarete	Ecker	D	21			
2	Daniela	Engel	D	25			
3	Claudia	Friebe	D	21			
4	Daniela	Friebe	D	28			
5	Tina	Gollan	D	24			
6	Nadine	Kittendorf	D	20			
7	Anzhela	Kryvarot	BLR	36			
8	Stefanie	Lange	D	19			
9	Annika	Munsch	D	25			
10	Juliane	Reichert	D	20			
11	Angelika	Schallhorn	D	31			
12	Verena	Schuldt	D	24			

- Trainer:** Oliver Dunkel, 37 Jahre, A-Trainer-Teil 1
- Die Spielstätte:** Sporthalle „Zur Kuhdrift“, 19306 Neustadt-Glewe
Zuschauerplätze: 300
- Das Saisonziel:** Aufstieg

PSV Neustrelitz – Regionalliga Damen

Bis auf einen Neuzugang aus Neubrandenburg sind alle Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs hervorgegangen. Daher wird es für die Mannschaft eine sehr schwere Saison werden.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Stefanie	Reinhold	D	25	1,76 m	MB	
2	Andrea	Buttgereit	D	38	1,70 m	L	
3	Ulrike	Braun	D	20	1,84 m	AA	Neuzugang
4	Heidi	Jansen	D	19	1,73 m	AA	
5	Simone	Sonnenbrodt	D	23	1,66 m	Z	Kapitän
6	Theres	Kolletzki	D	20	1,72 m	AA	
7	Madlen	Krüger	D	18	1,74 m	MB	
8	Grit	Baganz	D	38	1,70 m	AA	
9	Christin	Hintze	D	18	1,72 m	AA	
10	Anne	Kokert-Raemisch	D	38	1,73 m	AA	
11	Julia	Havemann	D	19	1,75 m	MB	

- Trainer:** Lothar Kempf, 55 Jahre
- Die Spielstätte:** Strelitzhalle, Louisenstr.
- Das Saisonziel:** Klassenerhalt

SV Fortschritt Neustadt-Glewe – Regionalliga Nord Herren

Nach einer schweren Saison, vielen Verletzten, war der Klassenerhalt ein tolles Ergebnis. Hier mal ein großes Danke an Herrn Holz. Die Mannschaft wurde wieder verjüngt und wird sich neu finden. Das dauert?! Aber als Kaderschmiede für unsere Jüngsten gerade richtig!!!

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Felix	Dunkel	D	16			
2	Robert	Grimm	D	18			
3	Toni	Gubin	D	17			
4	Andre	Jürgens	D	28			
5	Alexander	Kaufmann	D	25			
6	Toni	Mielke	D	18			
7	Jan	Nieckel	D	19			
8	Mathias	Rebert	D	25			
9	Carsten	Schallhorn	D	30			
10	Michael	Träger	D	27			
11	Steffen	Trommeshäuser	D	27			
12	Robert	Wichmann	D	19			

- 2. Trainer:** Wolfgang Dunkel, 59 Jahre, B-Trainer
3. Die Spielstätte: Sporthalle „Zur Kuhdrift“, 19306 Neustadt-Glewe
Zuschauerplätze: 300
4. Das Saisonziel: Klassenerhalt

TSV Graal-Müritz 1926 e.V. - Regionalliga Nord Herren

In unserer ersten Regionalligasaison 07/08, in der wir knapp den Klassenerhalt geschafft haben, haben wir eine Menge Erfahrungen sammeln können. Dieses Jahr wird es nicht leichter. Die neuen Aufsteiger in die RLN sind nicht zu unterschätzen. Berufsbedingt mussten wir uns von einigen Spielern trennen. Dafür werden wir diese Saison von Matthias Lewandowski und Christian Schlüter unterstützt. Somit bleiben wir eine aus Meck-Pomm zusammengewürfelte Truppe. Auch dieses Jahr ist das erklärte Ziel der Klassenerhalt. Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Saisonstart am 13.09.2008 in Norderstedt.

1. Der Kader:

	Vorname	Name	Nation	Jahrgang	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Steffen	Bock	GER	1972	1,82	Z	
2	Marcus	Gottschalk	GER	1973	1,92	A	
3	Arne	Berndt	GER	1975	1,98	MB	
4	Jan	Oehlschläger	GER	1976	1,98	A/D	
5	Christian	Tominski	GER	1977	1,91	A	
6	Christian	Schlüter	GER	1977	2,00	A/D	Neuzugang
7	Fabian	Bünger	GER	1978	1,86	A	
8	Stephan	Kubisch	GER	1978	1,92	MB	
9	Florian	Hintz	GER	1979	1,68	L	
10	René	Benz	GER	1985	1,96	A/D	
11	Christopher	Schulz	GER	1985	1,80	Z	
12	Marc	Engelmann	GER	1985	1,78	L	
13	Jörg	Rübensam	GER	1986	1,92	A	
14	Max	Schattschneider	GER	1987	1,86	A	
15	Matthias	Lewandowski	GER	1989	1,90	Z	Neuzugang

- 2. Der Trainer:** René Benz
3. Die Heimspielstätte: Sporthalle "Am Mühlenberg", Mühlenberg 4,
18311 Ribnitz-Damgarten
Zuschauerplätze: ca. 100
Zuschauererwartung pro Spiel: 70, Eintritt 2,00 Euro
4. Das Saisonziel: Klassenerhalt

6. MECK-POMM-CUP

05.- 07. September 2008 / Schwerin

6. Meck-Pomm-Cup in Bestbesetzung

Schweriner Pokale gehen an Nachwuchs-Volleyballer aus Nordrhein-Westfalen

Die Schweriner Sport- und Kongresshalle gehörte von Freitag bis Sonntag dem Volleyball-Nachwuchs aus fast dem gesamten Bundesgebiet. Sie war Austragungsort für den 6. Meck-Pomm-Cup des Landesvolleyballverbandes von Mecklenburg-Vorpommern. Zehn Landesauswahlmannschaften der Altersgruppen 14/15 bei den Mädchen und 15/16 bei den Jungen kämpften leidenschaftlich und mit hohem Einsatz um den Wanderpokal des Cups. Dieser ging diesmal sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen an die Landesauswahlmannschaften von Nordrhein-Westfalen. Es waren zwei packende Endspiele, in denen der Tiebreak entscheiden musste. Zuerst beendeten die Jungen von Nordrhein-Westfalen ihr Spiel gegen Niedersachsen beim Stande von 15:7. Dann wechselten sie zu den Mädchen ans Nebenspielfeld und machten Stimmung für die Mannschaft. Die Mädchen aus Nordrhein-Westfalen lagen im Tiebreak gegenüber der Mannschaft aus Sachsen vorn mit 14:12 und machten den Sack zu mit dem letzten Satzball des Turniers. Gemeinsame Jubeltänze auf dem Spielfeld begleiteten den Siegestaumel der überglücklichen Westdeutschen. Im Doppelpack hat bisher diesen Pokal noch kein Bundesland gewonnen.

Die Auswahlmannschaften von Mecklenburg-Vorpommern waren am Freitag in der Vorrunde mit jeweils zwei Siegen gegen Hamburg und Bremen gut an den Start des Turniers gegangen. Für die Jungen um Nachwuchstrainer Horst Holz war das Spiel am Sonnabend dann „das Spiel der Wahrheit“. Es ging nach einem harten Stück Arbeit verloren. Ebenso das Spiel der Mädchen mit Trainer Ingo Achtelik gegen Berlin. Während die Jungen dann siegreich auf Sachsen trafen, verloren die Mädels. In der Hoffnungsrunde blieben die beiden Mannschaften mit Niederlagen gegen Niedersachsen (Mädels) und Hessen (Jungen) stecken. Am Ende belegten sie die Plätze 6 (Mädchen) und 5 (Jungen). Als beste Spielerinnen des Turniers wurden Jennifer Geertjes (Niedersachsen), Susanne Besa (Sachsen) und Jana Braahuis (Nordrhein-Westfalen) ausgezeichnet. Bei den Jungen erwarben sich diese Lorbeeren Eddy Witt (Nordrhein-Westfalen), Ole Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) und David Dörfler (Niedersachsen).

Meinungen zum Turnier

Sowohl bei den Mannschaften und Trainern als auch bei Besuchern kam dieses Turnier dank seiner hervorragenden Organisation gut an. „Es ist das beste Jugendturnier in diesem Altersbereich, das wir haben“, meinte Rolf Hornschuh, Landestrainer männlich von Thüringen. „Alle Mannschaften bekamen die Gelegenheit, viel zu spielen. Was die Leute hier mit den wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln machen, ist einfach beeindruckend. Loben muss ich auch die jugendlichen Schiedsrichter, wie souverän sie ihre Aufgabe meisterten.“

Bei uns in Thüringen gibt es so etwas nicht. Was hier in Schwerin veranstaltet wird, fördert den

Unterbau im Volleyball und sichert auf die Dauer Leistung.“

Für 12 Mädchen und Jungen des Landesverbandes M-V war das Pfeifen von Spielen im Turnier ihre Schiedsrichterprüfung.

Sachsens Landestrainer weiblich Wolfgang Tronick freute sich natürlich über das Erreichen des Endspiels seiner Mannschaft: „Es war der erste Wettkampf in dieser Besetzung. Vor einem Jahr haben sich die Mädels noch verlaufen auf dem Spielfeld. Dieses Turnier war eine hervorragende Feuertaufe. Es passt gut in den Wettkampfkalender in Vorbereitung auf den Bundespokal und ist ausgezeichnet besetzt. Beim ersten Meck-Pomm-Cup waren wir fünf, heute sind es zehn Auswahlmannschaften. Ein gutes Niveau spricht sich eben herum.“

Für Landestrainerin weiblich Claudia Heyn aus Niedersachsen war es das erste Turnier: „Es ist ein Super-Standort. Wir waren gut untergebracht in Sporthallen oder im Sporthotel. Für jeden Geldbeutel war etwas dabei. Mir hat das alles sehr gefallen.“ Von den Rängen in der Halle aus verfolgten Anke und Martin Thewes aus Essen die Spiele. Vor allem die der Mädels von der Landesauswahl Nordrhein-Westfalen. „Unsere Tochter Lena spielt mit. Sie erlebt solch eine Atmosphäre zum ersten Mal mit. Und wir sind das erste Mal überhaupt in dieser Stadt und sind völlig überrascht über das Vorgefundene. Dieses Turnier hat einfach Niveau.“



Breiten – u. Freizeitsport

Mixed-Volleyball-Liga Westmecklenburg

Postanschrift: Kay Müller, Hospitalstraße 3, 19055 Schwerin
Fax: 0385 5810042
E-Mail: mixed_voba_liga@gmx.de
Web: www.mixed-liga.gmxhome.de

Saison 08/09

Die **Spielklasseneinteilung** der letzten Jahre hat sich bewährt. Somit ergibt sich entsprechend den Platzierungen der vergangenen Saison und den Meldungen folgende Aufteilung.

Bezirksliga Mixed	BL	Bezirksklasse Mixed	BK
VfL Aufsteiger Schwerin	1.BL	VT Ludwigslust	8.BL
ESV Schwerin I	2.BL	VSC Plattball Schwerin II	9.BL
VSV 06 Beach Team Schwerin	3.BL	„Freizeit Tigers“ Ludwigslust	3.BK
Schweriner VB Icebreaker	4.BL	TATONKA Schwerin	4.BK
1.VC Moorochse Parchim	5.BL	SVE SCHMETTER-linge SN	5. BK
VSC Plattball Schwerin I	6.BL	BSG Sparkasse Meckl.-Schwerin	6.BK
SV Pädagogik Wismar	7.BL	VSV 06 Schwerin	7.BK
VSC Boltenhagen I	1.BK	VSV Grün-Weiß Schwerin 98	8.BK
Klützer VolleyBulls	2.BK	ESV Schwerin II	2.KL

Kreisliga Mixed	KL	Kreisklasse Mixed-A	KK-A
Rehnaer SV	9 BK	Verlierer Ausscheidungsspiel**	
Volleyball-Fan-Club Schwerin*	1.KL	VSC Plattball Schwerin III	5.KK-A
SV Sülte I	3.KL	Burgsee Verein Schwerin	6.KK-A
ASS Hurricans Schwerin I	4.KL	Schweriner Schlossgeister	7.KK-A
SV Teutonia 23 Rastow	5.KL	ESV Schwerin The Joker	1.KK-B
SG Motor Boizenburg	6.KL	SV Naschkatzen Dodow	2.KK-B
MT Rehnaer SV	7.KL	SV Sülte II	8.KK-A
SVE Sunblocker Schwerin	1.KK-A	SVE Netzgurken Schwerin	9.KK-A
Sieger Ausscheidungsspiel**		TSG Wittenburg	3.KK-B

Kreisklasse Mixed-B	KK-B
VSV 06 Shivas Blocker SN	4.KK-B
SV Draguner Topblock`s	5.KK-B
SV Post Telekom Schwerin	6.KK-B
ASS Hurricans Schwerin II	7.KK-B
SV Germania 96 Alt Meteln	8.KK-B
ASS Junior Schwerin	9.KK-B
SVE "Freundeskreis" Schwerin	Neuling
Blau Weiß Parum "Piranhas"	Neuling
VSC Boltenhagen II	Neuling

Die Termine für die **Spieltage** stehen jetzt fest. Gespielt wird **Sonntags** und **zum Teil Samstags**.

Da wir uns so gut in der Halle „geführt“ haben, ist der Spielort für die gesamte Saison wieder die **Sporthalle in Schwerin-Krebsförden (Friedrich-Schlie-Str.)**.

	Bezirksliga BL	Bezirksklasse BK	Kreisliga KL	Kreisklasse A KK-A	Kreisklasse B KK-B
Sa 13.09.08			12:15 Uhr		8:30 Uhr
So 14.09.08		8:30 Uhr		12:15 Uhr	
So 21.09.08	8:30 Uhr				12:15 Uhr
Sa 11.10.08		12:15 Uhr		8:30 Uhr	
So 12.10.08	12:15 Uhr		8:30 Uhr		
So 19.10.08				12:15 Uhr	8:30 Uhr
So 02.11.08	8:30 Uhr	12:15 Uhr			
So 09.11.08			8:30 Uhr	12:15 Uhr	
So 30.11.08				8:30 Uhr	12:15 Uhr
Sa 06.12.08		8:30 Uhr	12:15 Uhr		
So 07.12.08	12:15 Uhr			8:30 Uhr	
Sa 10.01.09			12:15 Uhr		8:30 Uhr
So 11.01.09	8:30 Uhr	12:15 Uhr			
Sa 24.01.09				8:30 Uhr	12:15 Uhr
So 25.01.09	12:15 Uhr	8:30 Uhr			
So 01.03.09			8:30 Uhr		12:15 Uhr
So 08.03.09	8:30 Uhr	12:15 Uhr			
So 22.03.09			12:15 Uhr		8:30 Uhr
Sa 28.03.09			8:30 Uhr	12:15 Uhr	
So 29.03.09	12:15 Uhr	8:30 Uhr			
So 03.05.09	10:00 Uhr Relegationsspiele				

* Fettgedruckte Zeilen = Samstag



Volleyballerinnen des ESV Schwerin gewannen Cup-Finale 2008

Die beste Freizeitsportmannschaft Deutschlands 2008 im Volleyball darf sich das Frauen-Team des ESV Schwerin e.V. nennen. Der Sechser mit Catrin Muzeniek gewann das Bundesfinale des „Ran ans Netz“ – Cup 2008 vom 21./22.Juni 2008 in Naunhof (Sachsen). Im Endspiel setzten sich die Schweriner Frauen in zwei Sätzen gegen TV Hörde aus Nordrhein-Westfalen durch. Hörde war der Vorjahressieger und galt auch diesmal als Favorit. Doch die unbekümmert spielenden Neulinge im „Ran ans Netz“- Cup aus Schwerin hatte der Ehrgeiz gepackt, den Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen. Den 5. Platz im Bundesfinale erkämpften sich die Freizeitvolleyballerinnen vom Rehnaer SV.

Auch wenn das Turnier in Naunhof mit 17 beteiligten Mannschaften (Frauen/Männer) schon ein paar Wochen zurückliegt, kann sich Catrin Muzeniek (geb. Heydrich) noch gut an die stimmungsvolle Atmosphäre jenes Wochenendes erinnern: „Es war ein Super-Turnier, das nicht nur sportliche Leistungen bot. Man sah Frauen und Männer wieder, die man von früher her kannte. Es gab viel zu erzählen. Wir vom ESV konnten uns den Luxus leisten, mit 6 Frauen zum Finale nach Naunhof zu fahren. Sonst spielen wir ja nur im Mixed um Punkte. Diesmal hatten wir soviel Frauen, dass wir uns trauten, im „Ran ans Netz“- Cup anzutreten. Und siehe da, es hat sich gelohnt. Wir wurden Landesmeister von M-V und durften zum Finale. Wenn wir genügend Frauen zusammenbekommen, werden wir sicher auch beim nächsten Cup antreten.“

Die heute 45-jährige Freizeitsportlerin war einst Spitzensportlerin des Schweriner Sportklubs Traktor. Mit der Frauen-Nationalmannschaft der DDR gewann sie 1983 in Rostock den Europameister-Titel. Das Team, dem auch die Schweriner Spielerinnen Karla Roffeis, Andrea Heim, Martina Schmidt und Ute Oldenburg angehörten, bezwang die Sowjetunion in einem heißen Match 3:2. Übrigens hatte sich der Verlierer damals in Rostock geweigert, an der Siegerehrung teilzunehmen.

Wolfgang Schmidt



- vorn rechts die Siegreichen ESV Damen -

Aus – u. Fortbildung

Trainerausbildung 2008

Die **Ausbildung zum Trainer C u. B** wird in diesem Jahr wieder in einem 1-wöchigen Lehrgang in den Herbstferien mit einem zusätzlichen Wochenende am SBZ Güstrow in bewährter Weise stattfinden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich 15 Teilnehmer für den Trainer C und 4 Teilnehmer für den Trainer B Lehrgang angemeldet. Weitere Bewerber können sich noch beim Landeslehrwart Gunter Bode oder in der Geschäftsstelle des VMV melden.

Termin/Ort: 27.10.-01.11.2008 im SBZ Güstrow (Ausbildung)
21.11.-23.11.2008 im SBZ Güstrow (Prüfung)

Meldegebühr: 80,- € zu überweisen auf das Konto des VMV
Dresdner Bank Schwerin, Kto 255 618 200 BLZ 140 800 00

Teilnahmegebühr: 150,- bis 180,- € je nach Teilnehmerzahl für VMV- Mitgliedsvereine
für Nichtmitgliedsvereine + 30,- €
für andere Bundesländer + 70,- €
(Die Meldegebühr wird bei Teilnahme eingerechnet)

Trainer-Fortbildungsmaßnahmen 2008

Den Inhabern von 2008 zu verlängernden Lizenzen C, B und FÜ – und darüber hinaus auch jedem Anderen – stehen nachfolgende **Fortbildungsmaßnahmen** zur Auswahl:

Fortbildungslehrgang des VMV

Termin: 06.12.-07.12.2008 **Ort:** SBZ Güstrow

Anmeldungen für die Fortbildung bitte an LLW Gunter Bode oder die VMV Geschäftsstelle in Schwerin.

Info.....Info.....Info.....Info.....Info.....Info.....

Ausschreibung

Deutsche Meisterschaften 2009

Seniorinnen Ü31, Ü37 und Ü43 und (bisher Altersklassen I bis III)

Senioren Ü35, Ü41, Ü47 und Ü53 (bisher Altersklassen I bis IV)

Für die Deutschen Meisterschaften (DM) der SeniorenInnen 2009 **am 30. u. 31. Mai** (Pfingsten) wird ein Ausrichter gesucht.

Die DM wird für 7 Altersklassen mit jeweils 12 Mannschaften entsprechend der Senioren-Spielordnung (Anl. 3 BSO) durchgeführt.

Je Altersklasse werden 3 Spielfelder benötigt. Bewerber, die über entsprechende Hallenkapazitäten in unmittelbarer räumlicher Nähe verfügen, werden bevorzugt.

Die organisatorische Abwicklung einschließlich Verpflegung (gegen Bezahlung) in den Hallen und die Ausrichtung der Players-Party am Samstagabend sind verpflichtend, ebenso Sieger-Plaketten für Platz 1 bis 3 je Altersklasse.

Das Startgeld beträgt 60 € je Mannschaft und verbleibt beim Ausrichter.

Bewerbungen sind bis zum **22. November 2008** unter Beifügung einer Kurzbeschreibung der Ausrichtung einzureichen an:

Deutscher Volleyball-Verband e.V.

Bundesspielwart

Werner Schaus, Wörthstr. 13, 67549 Worms

Tel. 06241-950486

E-mail: werner.schaus@itx.de

Präsidium und Amtsträger des VMV

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	0385/67681 262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381/ 2033962	0163/ 7744321
Vizepräsident Nachwuchs	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 / 3841430
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warne- münde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow -Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Georginenplatz 9	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Röversha- gen	18182	0700 86553968	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	---	---
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19053	0385- 793114	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	---	0385 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
Ehrenmitglied	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	Burwitz	Malte	Fritz-Reuter- Str.2	Schwerin	19053	0385 / 7778658	0385 / 5574598
Vors. der Spruchkammer	z.Zt. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespassstelle	Geschäfts- stelle	VMV	Wittenburger Str. 116	Schwerin	19059	---	0385 / 7778641
VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf- Str. 7	Schwerin	19055	---	0385 / 777 86 41
Nachwuchstrai- ner männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354
Landestrainer weiblich *	Achtelik	Ingo	Krebsfördener Tannen 80	Schwerin	19061	0172 63 45 350	0385 / 734354

* angestellt beim OSP M-V

Zwei leistungsstarke Partner:



+



- Jetzt unseren Hauptkatalog anfordern!!!
- Für Vereine: Das volleyballdirekt.de Teampartner-Konzept.
- Trikotsätze zum Sonderpreis.

info@volleyBALLdirekt.de



Klever Straße 21 • 47441 Moers
Telefon 02841 / 96 707 17

Offizielle Partner

